

Geschichte Kyokushinkai Karate

Der Gründer unseres Karatestils heißt Sosai Masutatsu Oyama (1923 – 1994)

Er wurde am 27. Juli 1923 in der Nähe von Seoul (Süd-Korea) geboren.

Mit neun Jahren begann er Judo zu erlernen. Im Alter von 12 Jahren kam er nach Japan wo er die Universität besuchte. Nach dem Judo Studium wurde er ein Karate Schüler von Gichin Funakoshi, einem damaligen großen Karatemeister. Er machte dabei solche Fortschritte, dass er im Alter von 12 Jahren den 2.DAN, mit 24 Jahren den 4.DAN erhielt. Während des Krieges wurde er zum Militär eingezogen. 1947 gewann er die All Japan Karate Championships und wurde dadurch bekannt.

Nachdem er sich entschlossen hatte, den Rest seines Lebens der Lehre des Karate zu widmen, verbrachte er die nächsten Jahre abseits der menschlichen Gesellschaft. Er lebte in den Bergen, wo er sich Tag und Nacht den physischen Anforderungen, die die Kampfkünste stellen, unterwarf. Er meditierte in dieser Zeit, Erleuchtung suchend, nach den Zen- Prinzipien, kämpfte gegen wilde Tiere, zerschmetterte Bäume und Steine mit bloßen Händen und meditierte unter eisigen Wasserfällen.

1951 kehrt er in die Zivilisation zurück und eröffnete seine ersten Trainingsräume. Seine sensationellen Fähigkeiten und seine enorme Stärke wurden schnell weltweit bekannt. Unter anderem tötete er mehrere ausgewachsene Bullen mit den bloßen Fäusten!

Nach vielen erfolgreichen Reisen, in denen er seine Fähigkeiten demonstrierte, entstanden überall in der Welt neue Karate Vereine. 1965 wurde das gegenwärtige Kyokushinkai Hauptquartier (Honbu) in Japan eröffnet. Derzeit ist Kyokushinkai in 120 Ländern organisiert mit mehr als 12 Millionen Mitgliedern.

Sosai Masutatsu Oyama verstarb am 26. April 1994.